



WIR
MACHEN
SCHULE

FACHBEREICH SCHULE

DORTMUNDER
BERUFSWAHLPASS

Mein weiterer Weg

Berufs- und Studienorientierung
in der gymnasialen Oberstufe



zeitgewinn

PARTNER_SCHULE_ARBEITSWELT

Stadt Dortmund



INHALTSVERZEICHNIS

Bearbeitungshinweise	3
Vorwort	4
1. Standortbestimmung – Start in die Sek II	5
2. Informieren	8
2.1 Welche Berufsfelder passen zu mir?	8
2.2 Inhalte kennenlernen	10
2.3 Übersicht verschaffen: Meine Ausbildungswege	11
2.4 Was kann ich wo machen? Voraussetzungen klären und konkretisieren	12
3. Infos vertiefen und Erfahrungen sammeln	13
3.1 Bildungsmessen besuchen	13
3.2 Hochschulen und Betriebe kennenlernen	15
3.3 Praktika machen	16
3.4 Beratungsmöglichkeiten nutzen	17
4. Entscheidungen treffen	18
4.1 Ich weiß, was ich nach dem (Fach-)Abi machen werde	18
4.2 Ich muss mich zwischen zwei Zielen entscheiden	19
4.3 Ich brauche einen Plan B	19
4.4 Ich bin unentschlossen	20
5. Bewerben	21
5.1 Bewerbung um einen Ausbildungsplatz	21
5.2 Bewerbung um ein Studium	22
5.3 Bewerbung für ein Gap Year – Möglichkeiten	22
6. Literatur- und Linkverzeichnis	23

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



BEARBEITUNGSHINWEISE

Um mit dieser Broschüre weiterarbeiten zu können, brauchst du zunächst

- das grüne Buch der Agentur für Arbeit („Studien- und Berufswahl – Offizieller Studienführer für Deutschland“) sowie
- die Info-Broschüre „Ausbildung – Studium – Beruf. Informationen zur Studien- und Berufswahl für Schüler/-innen der Sekundarstufe II“ der Agentur für Arbeit Dortmund, die du über deine Schule erhalten hast.

Darüber hinaus solltest du während der Bearbeitung einen Internetzugang zur Verfügung haben.

Abhängig davon, an welchem Punkt in deinem Berufswahlprozess du gerade stehst – das heißt, ob du schon sehr konkret weißt, was du machen möchtest, ob du eine vage Vorstellung hast oder noch unentschieden bist – werden dir jeweils verschiedene weitere Schritte vorgeschlagen.

VORWORT

Liebe Schülerin, lieber Schüler!

Du hast entschieden, deine schulische Laufbahn an einem Berufs- oder Weiterbildungskolleg, einer Gesamtschule oder einem Gymnasium fortzusetzen und bist jetzt in der Oberstufe angekommen. Dadurch erweiterst du deine beruflichen Möglichkeiten, schaffst die Voraussetzungen für ein Studium und/oder verbesserst deinen Einstieg in eine Ausbildung.

Bereits in der Sekundarstufe I hast du damit begonnen, dich mit deiner Berufs- und Studienwahl auseinanderzusetzen. Durch die Potenzialanalyse hast du vielleicht schon herausgefunden, wo deine Stärken liegen. Mit der Berufsfelderkundung und dem Praktikum – sofern du schon ein Praktikum gemacht hast – hast du erste Einblicke in die Arbeitswelt bekommen.

In der Oberstufe angekommen, begleitet dich der Prozess der Berufs- und Studienorientierung weiter. Aufbauend darauf, was du in der Sekundarstufe I über dich erfahren hast, steigst du jetzt ein in einen vertieften Prozess der Berufs- und Studienwahl, in dem du deine erweiterten Möglichkeiten kennlernst, dich darin ausprobieren kannst und so den für dich passenden Weg nach der Schule findest. Diesen individuell für dich richtigen Weg kannst du aber nur dann finden, wenn du alle Schritte, die du bisher auf deinem Weg in Studium und Beruf gegangen bist, zusammen betrachtest wie die Teile eines Puzzles: Denn mit jedem weiteren Schritt erfährst du etwas Neues über dich, das dir bei deiner Entscheidung für ein Studium und einen Beruf hilft.

1. STANDORTBESTIMMUNG – START IN DIE SEK II

Um herauszufinden, wohin es gehen soll, ist es wichtig, erst einmal zu klären, wo du aktuell stehst. Denk noch einmal an die Schritte, die du bereits in Richtung Berufswahl gegangen bist und stelle dir die Fragen:

1. Was habe ich bisher gemacht?
2. An welcher Stelle stehe ich?
3. Wo will ich hin?

Was hast du zum Beispiel über dich in der Potenzialanalyse erfahren? Welche Berufsfelder oder Fachbereiche interessieren dich? Welchen konkreten Beruf oder welches Studienfach hast du vielleicht schon vor Augen? Blicke noch einmal auf deinen bisherigen Orientierungsprozess zurück, um daran anknüpfend deine nachfolgenden Schritte bewusst zu planen.

1. Das sind meine Stärken und Interessen:

(Berücksichtige dabei auch die Ergebnisse der Potenzialanalyse und weitere Erfahrungen.)

2. Dazu passen diese Berufsfelder:

(Vergleiche auch mit deinen Erfahrungen aus Berufsfelderkundungen und Praktika.)

TIPP:

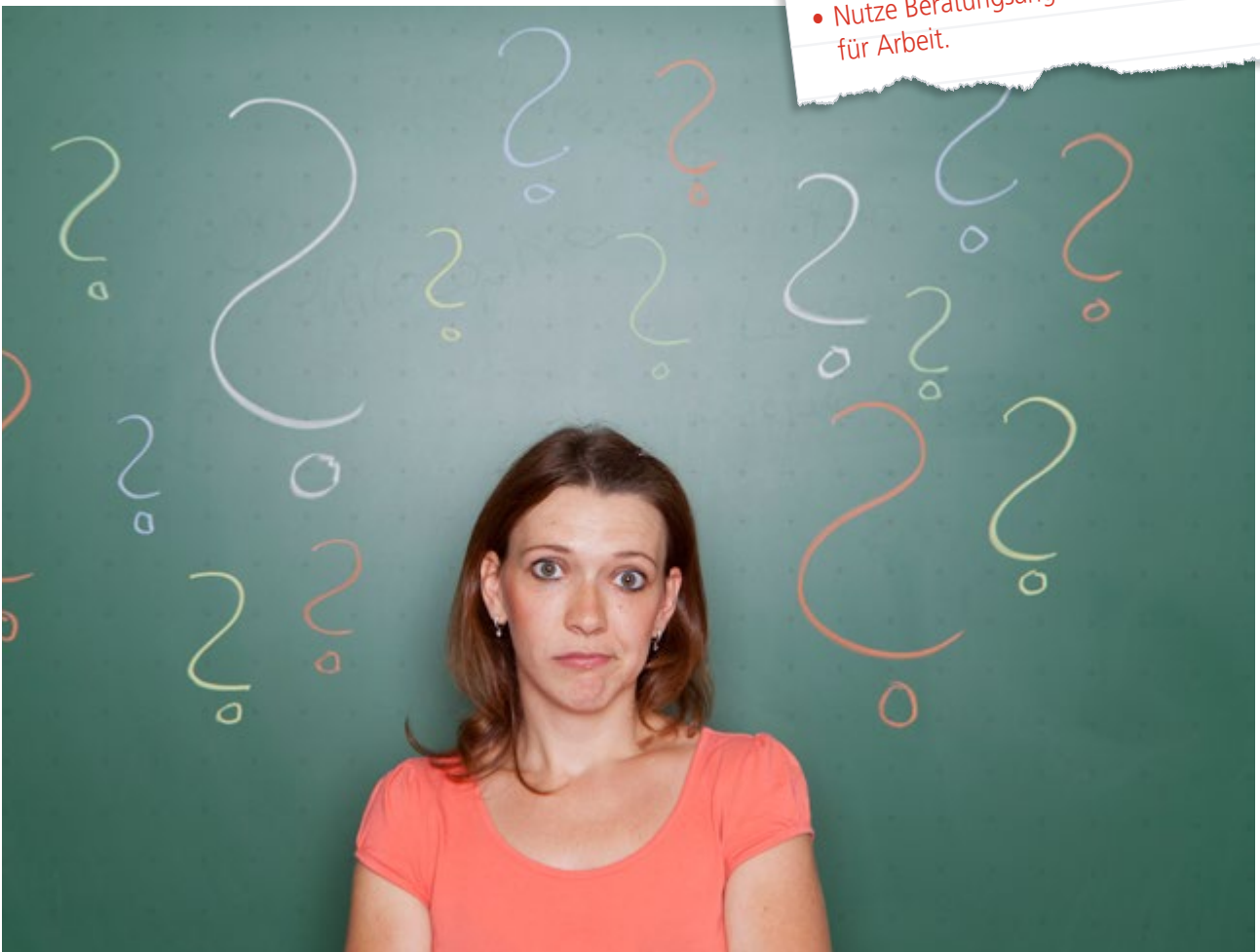
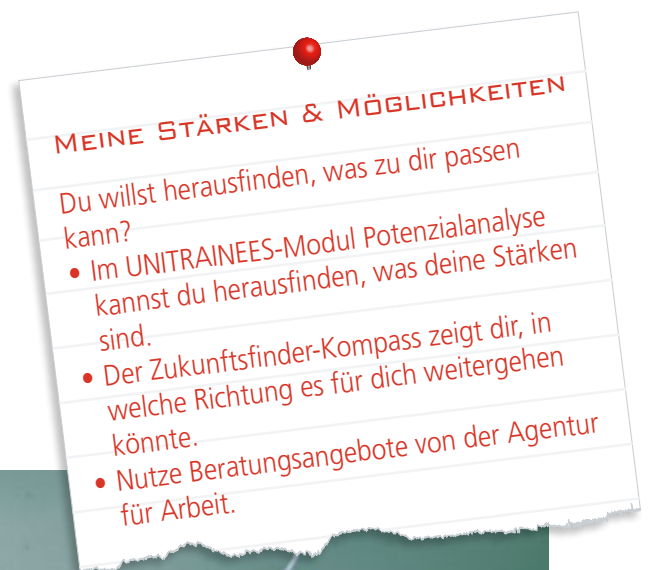
Die Übersicht über alle Berufsfelder findest du auch online unter www.berufenet.arbeitsagentur.de

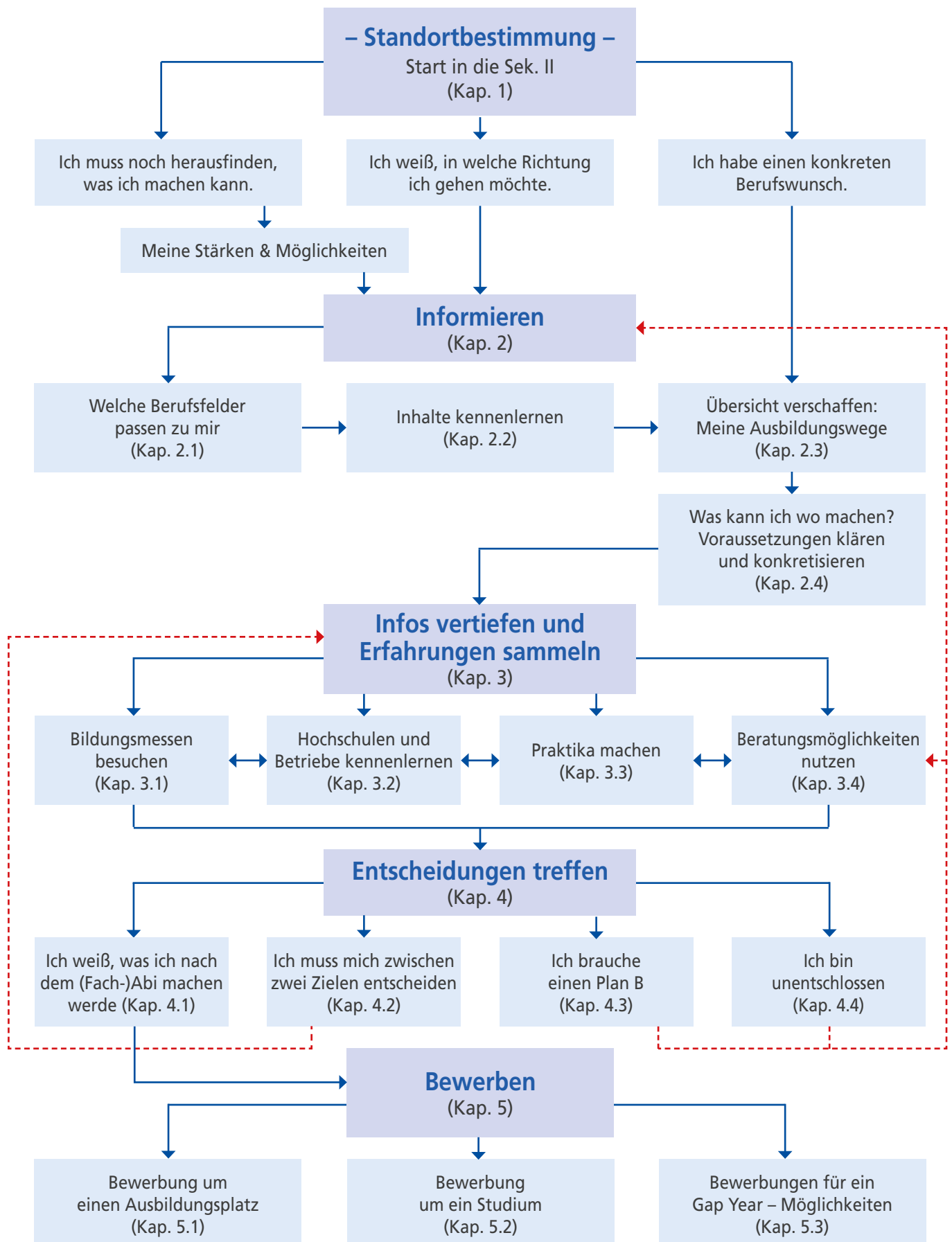
Wie geht es für dich weiter?

- Ich habe einen konkreten Berufswunsch, nämlich:

- Ich weiß, in welche Richtung es gehen soll, und zwar:

- Ich muss noch herausfinden, was ich machen möchte.
Keine Panik! Das geht vielen so.
Diese Broschüre soll dir dabei helfen,
deinen Weg zu finden.





2. INFORMIEREN

Egal, ob du schon klare Vorstellungen davon hast, wie es nach dem Abi weitergeht oder noch sehr unentschlossen bist: Dich (nochmals) zu informieren, ist auf dem Weg ins Studium oder in die duale Ausbildung das Beste, was du tun kannst.

Wie genau das funktionieren kann, zeigt dir dieses Kapitel.

2.1 Welche Berufsfelder passen zu mir?

In der Sek I hast du bereits einiges über deine Stärken und mögliche Berufsfelder kennengelernt. Wenn du deinen passenden Weg noch finden willst, kann es dir helfen, darauf noch einmal einen Blick zu werfen.

ENTDECKE DEINE
MÖGLICHKEITEN UNTER
www.zukunftsfinder.de

ZUKUNFTSFINDER.DE

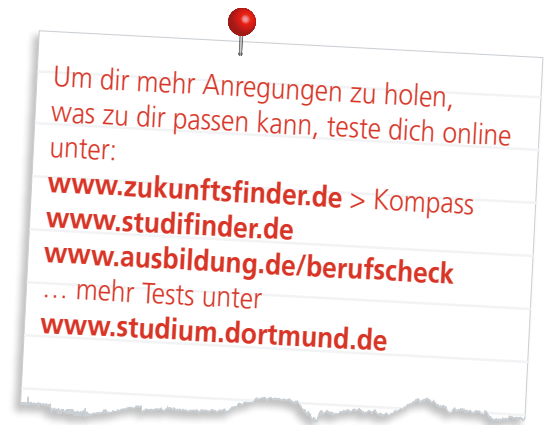


Übersicht Berufsfelder und dazu passende Fähigkeiten

1 Bau, Architektur, Vermessung		
2 Dienstleistungsberufe	handwerkliches Geschick	1 3 7 8 10 12 14
3 Elektroberufe	Planen und Organisieren	1 2 9 13 14 15 16
4 Gesellschaftswissenschaften	abstrakt-logisches Denken	1 4 6 10 14
5 Gesundheitsberufe	Rechnen	1 3 6 10 11 12 14 15 16
6 IT, Computer	mündliches Ausdrucksvermögen	2 4 5 9 13 16
7 Kunst, Kultur, Gestaltung	Kommunikationsfähigkeit	2 9 13 16
8 Landwirtschaft, Natur, Umwelt	Fitness	2 5 8
9 Medien	Technisches Verständnis	3 6 10 11 12 14 15
10 Metall, Maschinenbau	strukturiertes Denken	3 4 6 11 13 15 16
11 Naturwissenschaften	Konzentration	5 6
12 Produktion, Fertigung	Sozialkompetenz	5 13
13 Soziales, Pädagogik	Empathiefähigkeit	5 13
14 Technik, Technologiefelder	schriftliches Ausdrucksvermögen	4 9 16
15 Verkehr, Logistik	Kreativität	7 8 9 12
16 Wirtschaft, Verwaltung		

2.2 Inhalte kennenlernen

Bisher hast du dir überlegt, an welcher Stelle du stehst und kennst die Möglichkeiten, die dir nach dem (Fach-)Abitur offen stehen. Im nächsten Schritt beschäftigst du dich nun mit den beruflichen Inhalten. Eine Übersicht über die 16 verschiedenen Berufsfelder und die dazugehörigen Berufsbereiche und Berufe mit deren Beschreibungen und Ausbildungsmöglichkeiten findest du unter www.berufenet.arbeitsagentur.de sowie im grünen Buch und der Info-Broschüre „Ausbildung – Studium – Beruf. Informationen zur Studien- und Berufswahl für Schüler/-innen der Sekundarstufe II“ der Agentur für Arbeit Dortmund.



Typ A

„Ich muss noch herausfinden, was ich machen kann.“

Recherchiere noch einmal, welche 16 Berufsfelder es gibt und welche zu dir passen könnten.

Mögliche Berufsfelder:

Typ B

„Ich weiß, in welche Richtung ich gehen möchte.“

Recherchiere, welche Berufsbereiche zu dem Berufsfeld gehören, das dich besonders interessiert.

Mögliche Berufsbereiche:

Recherchiere, welcher Beruf oder welche Berufe zu dir passen könnten.

Typ C

„Ich habe einen konkreten Berufswunsch.“

Berufswunsch:

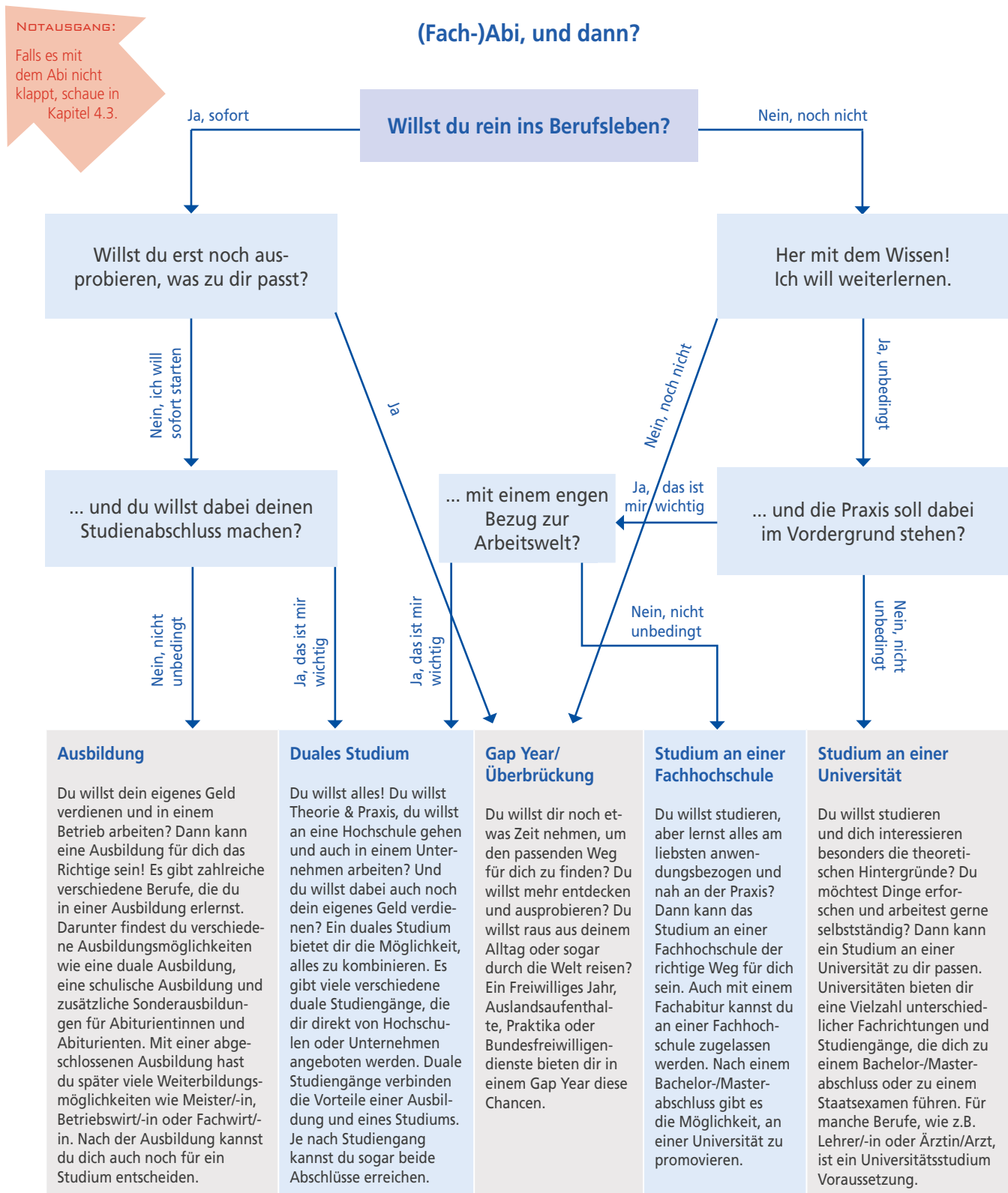
Recherchiere die ...

- ☐ Aufgaben/Tätigkeiten
- ☐ Kompetenzen
- ☐ Arbeitsumgebung
- ☐ Arbeitsbedingungen
- ☐ Verdienst/Einkommen
- ☐ Zugänge
- ☐ Tätigkeitsfelder
- ☐ Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ☐ Ähnliche Berufe

Passt das zu deiner Vorstellung von deiner späteren beruflichen Zukunft? Wieso?

2.3 Übersicht verschaffen: Meine Ausbildungswege

Es gibt zahlreiche Wege, die ins Berufsleben führen. Bei der Klärung der Frage, welcher Weg der für dich richtige sein könnte, hilft dir die nachfolgende Übersicht.



2.4 Was kann ich wo machen? Voraussetzungen klären und konkretisieren

Du hast in diesem Kapitel mögliche Ausbildungswege und für dich interessante Berufe kennengelernt. Informiere dich jetzt noch darüber, wie du diesen Beruf erlernen kannst: Über welchen Ausbildungsweg erlernst du deinen Wunschberuf? Ausbildung und/oder Studium? Welche Zugangsvoraussetzungen (z.B. NC, Praktika, Bewerbungsmappen, Eignungstests usw.) erwarten dich und welche Fristen musst du beachten?

- Gute Informationen zu dualen Ausbildungs- und dualen Studienmöglichkeiten bieten zum Beispiel die Internetseiten www.berufenet.arbeitsagentur.de und www.jobboerse.arbeitsagentur.de.
- Einen breiten Überblick über mögliche Studiengänge und Hochschulorte erhältst du unter www.hochschulkompass.de.
- Spezielle Infos über die Dortmunder Hochschulen und ein Studium in Dortmund erhältst du unter www.studium.dortmund.de.
- Über Studiengänge in der Region informiert das Heft „Ausbildung – Studium – Beruf“ der Agentur für Arbeit Dortmund.
- Aber auch das bereits erwähnte grüne Buch sowie die Broschüre der Arbeitsagentur für Sek.II-Schüler/-innen enthalten zahlreiche Detailinfos zu Ausbildungen und Studium.



Wo kannst du deine Ausbildung bzw. dein Studium absolvieren?
Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es dafür?
Welche Fristen sind zu beachten?
Was willst du weiter verfolgen?

3. INFOS VERTIEFEN UND ERFAHRUNGEN SAMMELN

Du hast jetzt eine Idee, welcher Beruf für dich in Frage kommen könnte? Und hast dich inzwischen auch darüber informiert, auf welchem Weg – über eine Ausbildung, ein Studium, ein duales Studium oder auch ein Gap Year – du dein Berufsziel erreichen kannst? Dann solltest du jetzt noch deine bisher gesammelten Informationen zu deinem Wunschberuf vertiefen und vor allem praktische Erfahrungen in „deinem“ zukünftigen Beruf sammeln. So kannst du herausfinden, ob deine Vorstellungen auch tatsächlich der beruflichen Realität entsprechen.

Egal, wo und wie du dir weitere Einblicke verschaffst – wichtig ist, dass du dir vorher überlegst, was konkret du wissen oder erproben möchtest. Nur so können dir die Angebote, an denen du teilnimmst, den größten Nutzen bringen.

Eine gute Übersicht über alle
Veranstaltungen und Angebote in
deiner Umgebung findest du auf
www.zukunftsfinder.de
ZUKUNFTSFINDER.DE

3.1 Bildungsmessen besuchen

Es gibt eine große Anzahl an unterschiedlichen Bildungsmessen in und um Dortmund, die du besuchen kannst.

Bildungsmessen bieten dir die Möglichkeit, dir an zahlreichen Ständen und in Informationsgesprächen einen breiten Überblick über verschiedene Unternehmen, Hochschulen und Bildungsträger zu verschaffen. Gleichzeitig kannst du dich beraten lassen und erste Kontakte zu Hochschulen und Unternehmen knüpfen.

Hier eine Auswahl der wichtigsten Bildungsmessen in Dortmund:

- DASA Jugendkongress (www.dasa-dortmund.de > Schulen)
- Einstieg Messe (www.einstieg.com)
- JOBfit (www.wj-dortmund.de > Ressorts und Projekte > Bildung und Wirtschaft > JOBfit)
- jobmesse dortmund (www.jobmessen.de/dortmund)
- Messe Duales Studium (www.arbeitsagentur.de/dortmund > Veranstaltungen vor Ort)
- Vocatium (www.erfolg-im-beruf.de/standort-dortmund.html)

Manche der Messen sind so groß, dass du bereits vorher unbedingt recherchieren solltest, welche Anbieter mit Infoständen vor Ort sein werden und welche dich interessieren. Ansonsten kann dich die Menge an Angeboten schnell überfordern.

Überlege dir vorher,

- wen du ansprechen möchtest,
- was du konkret herausfinden möchtest,
- was du für dich mitnehmen möchtest
(Kontaktadressen von Unternehmen oder Hochschulen, Angebotsübersichten etc.).



3.2 Hochschulen und Betriebe kennenlernen

Ein Studium an einer Hochschule und eine Ausbildung in einem Betrieb sind immer ein Schritt in eine für dich neue Welt. Natürlich findest du am besten heraus, was zu dir passt, wenn du dir direkt vor Ort anschauen kannst, was dich erwartet.

Wichtig dabei: Werde dir im Vorfeld klar darüber,

- welche Ziele du mit einem Besuch verfolgst,
- welche Informationen du einholen möchtest,
- was konkret du dir anschauen möchtest,
- mit wem du sprechen möchtest,
- usw.

Hochschulen kennenlernen

Um Hochschulen näher kennenzulernen, die Atmosphäre dort mitzubekommen und dich ausführlich bei den Studienberatungen zu informieren, ist es am besten, die Hochschulen vor Ort anzusehen.

 Diese Angebote bieten dir eine gute Gelegenheit, Hochschulen vor Ort zu erkunden:

➤ Dortmunder Hochschultage

Jeweils zu Jahresbeginn laden dich alle Dortmunder Hochschulen dazu ein, dir die Hochschulen in Ruhe vor Ort anzusehen, dich über das Fächerangebot zu informieren, mit Studierenden in Kontakt zu kommen und dich bei den allgemeinen und fachbezogenen Studienberatungen konkret zu informieren.

Näheres unter www.hochschultage.dortmund.de

**Dortmunder
Hochschultage** 

➤ Wochen der Studienorientierung NRW

Wird dein angestrebtes Studienfach an den Dortmunder Hochschulen nicht angeboten? Oder zieht es dich eher in eine andere Stadt? Dann kannst du während der landesweiten Wochen der Studienorientierung (jeweils zu Beginn eines Jahres) die Angebote zahlreicher Hochschulen innerhalb von NRW kennenlernen.

Welche Hochschule wann welches Angebot vorhält, erfährst du hier:
www.wissenschaft.nrw.de > Studium > Informieren > Wochen der Studienorientierung

Betriebe kennenlernen

Du möchtest dir gern die berufliche Praxis in einem Betrieb ansehen? Setze dich am besten mit einem oder auch mehreren Unternehmen, die dich interessieren, in Verbindung und frag nach, ob die Möglichkeit einer Beratung, Betriebsbesichtigung oder eines Praktikums besteht. Die meisten Betriebe stehen diesen Anfragen sehr offen gegenüber.



Diese Angebote bieten dir eine gute Gelegenheit, Betriebe vor Ort zu erkunden:

- **Dortmunder Nacht der Ausbildung**
Jeweils vor den Sommerferien bieten dir Dortmunder Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit, dir einen Eindruck von Unternehmen und über 60 verschiedenen Ausbildungsberufen zu verschaffen. Auszubildende und Ausbilder/-innen stehen für Fragen rund um das Thema Ausbildungsplatz zur Verfügung (www.dortmunder-nacht-der-ausbildung.de).
- **jobtec.business**
Auch hier kannst du dir vor Ort einen Betrieb anschauen und mit Auszubildenden und Ausbilder/-innen in Kontakt kommen (www.job-tec-do.xpand.eu > business).
- **Azubi-Speed-Dating**
Beim Azubi-Speed-Dating hast du die Möglichkeit, dich bei Unternehmen persönlich vorzustellen. Im Zehn-Minuten-Takt stellst du dich bei den anwesenden Betrieben vor, bringst deine Bewerbungsunterlagen mit und führst Gespräche (www.dortmund.ihk24.de > Ausbildung und Weiterbildung > Ausbildung > Ausbildungsberatung).

3.3 Praktika machen

Praktika können dir den besten realitätsnahen Eindruck von Berufsfeldern oder Berufen vermitteln. Auch wenn du schon in der Schule ein oder mehrere Praktika gemacht hast: Wenn du dir noch unsicher bist, nutze die Gelegenheit, in den Ferien, nach dem Abi oder wann immer sich die Gelegenheit bietet, weitere Praktika zu machen. Die Länge der Praktika steht dabei nicht im Vordergrund, manchmal helfen auch schon ein oder zwei Tage weiter, um dir einen Eindruck zu verschaffen.

Betriebe, die dich interessieren, rufst oder schreibst du am besten direkt an, um herauszufinden, ob sie Schülerpraktika anbieten. Auch Lehrstellenbörsen können dir auf der Suche nach deinem Praktikumsplatz helfen:

- Lehrstellenbörse der Industrie- und Handelskammern (www.ihk-lehrstellenboerse.de)
- Praktikumsnavi und Lehrstellenbörse der Handwerkskammern (www.hwk-dortmund.de/lehrstellenboerse oder www.handfest-online.de)
- JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit (www.jobboerse.arbeitsagentur.de)

3.4 Beratungsmöglichkeiten nutzen

Du brauchst weitere Beratung?

Hier findest du eine Liste von verschiedenen Beratungsstellen, die du je nach Fragestellung jederzeit kontaktieren kannst und solltest.

Und auch Eltern, Verwandte und Menschen aus deinem Bekanntenkreis, die vielleicht in Berufen oder Bereichen arbeiten, die du dir für dich auch vorstellen kannst, sind oft eine gute Infoquelle.



Ausbildungsberatung der Handwerkskammer Dortmund
Kontakt unter www.hwk-do.de > Beratung

Ausbildungsberatung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
Kontakt unter www.dortmund.ihk24.de > Ausbildung und Weiterbildung > Ausbildung
> Ausbildungsberatung

Berufsberatung der Agentur für Arbeit Dortmund
Tel. 0800 4 55 55 00 • dortmund.abiturientenberatung@arbeitsagentur.de

Studienberatung der Fachhochschule Dortmund (FH)
Tel. (0231) 91 12-7 22 • studienberatung@fh-dortmund.de

Studienberatung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (FHöV)
Tel. (0231) 79 30 76-0 • poststelle@fhoev.nrw.de

Studienberatung der FOM Hochschule
(Fachhochschule für Oekonomie und Management)
Tel. 0800 1 95 95 95 • studienberatung@fom.de

Studienberatung hochschulstart.de (zentrale Bewerbungen, Zulassungsbeschränkungen)
Tel. (0231) 10 81-2 05 • pressestelle@hochschulstart.de

Studienberatung der International School of Management Dortmund (ISM)
Tel. (0231) 97 51 39 43 • bachelor.dortmund@ism.de

Studienberatung des IT-Centers Dortmund (ITC)
Tel. (0231) 97 51 39 80 • beratung@itc-dortmund.de

Studienberatung des Studentenwerks Dortmund (Wohnen, Studienfinanzierung)
Tel. (0231) 7 55-35 00 • info@stwdo.de

Studienberatung der Technischen Universität Dortmund
Tel. (0231) 7 55-23 45 • zib@tu-dortmund.de

4. ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

Du hast Kapitel 1 bis 3 dieser Broschüre hinter dir? Jetzt geht's ans Entscheiden: Für eine Ausbildung, ein Studium, ein duales Studium, ein Gap Year oder auch für einen Plan B, falls Plan A nicht auf Anhieb klappt.

An welcher Stelle deiner Berufsfindung stehst du jetzt?

- ☐ Ich weiß, was ich nach dem (Fach-)Abi machen werde. → **Weiter mit 4.1**
- ☐ Ich muss mich zwischen zwei Zielen entscheiden. → **Weiter mit 4.2**
- ☐ Ich brauche einen Plan B. → **Weiter mit 4.3**
- ☐ Ich bin unentschlossen. → **Weiter mit 4.4**



Anschlussgespräch

Bevor du die Schule verlässt, hast du dir überlegt, wie es weiter gehen wird. Um dich bei dieser Entscheidung zu unterstützen, führst du mit deiner Lehrerin oder deinem Lehrer ein Anschlussgespräch. Das kennst du vielleicht schon aus der 9. Klasse. Mit Blick auf alles, was du bisher gemacht hast, sichert ihr hierbei gemeinsam deine Entscheidung ab, plant deine nächsten Schritte und haltet sie fest. Wenn du dir noch unsicher bist, könnt ihr gemeinsam überlegen, was du noch brauchst.

4.1 Ich weiß, was ich nach dem (Fach-)Abi machen werde

Glückwunsch! Dann geht es nun ans Bewerben – um einen Ausbildungs- oder Studienplatz, vielleicht aber auch um ein Freiwilliges Jahr oder einen Auslandsaufenthalt.

Ganz wichtig ist es jetzt herauszufinden, welche Fristen für deine Bewerbung einzuhalten sind, ob du vorab irgendwelche Leistungen erbringen musst (z.B. Eignungstest, Kunstmappe, Nachweis von Sprachkenntnissen, Praktika) und welche Form der Bewerbung erwünscht ist.

Näheres zu Bewerbungen und Fristen findest du im Kapitel 5.

4.2 Ich muss mich zwischen zwei Zielen entscheiden

Wenn du noch zwischen zwei Berufszielen schwankst, gehe am besten nochmals zurück zu Kapitel 3 und nutze die dort vorgestellten Möglichkeiten zur Überprüfung und Erprobung deiner beiden Ziele.

Zusätzlich kannst du vielleicht auch noch einen Eignungstest machen, sofern ein solcher für deine Ziele zur Verfügung steht.

Du kannst auch die Abiberaterin oder den Abiberater der Agentur für Arbeit mal auf einen studienfeldbezogenen Beratungstest ansprechen, der deine Eignung für bestimmte Studiengänge herauszufinden versucht.



4.3 Ich brauche einen Plan B

Du hast ein Ziel, bist aber nicht sicher, ob es realisierbar ist – ob du vielleicht nicht oder nicht sofort zu deinem favorisierten Studium zugelassen wirst oder nicht auf Anhieb einen Ausbildungsplatz findest? Dann geh doch nochmals zurück zu Kapitel 3.4 und lass dich in jedem Fall dazu beraten, welche Alternativen zu deinem Wunschberuf es noch gibt. Und vielleicht kann es auch hilfreich sein, zum Kapitel 2 zurückzugehen und zu schauen, ob dein Wunschberuf vielleicht noch auf anderen Ausbildungswegen zu erreichen ist oder welche Berufsfelder außerdem noch zu dir passen könnten.

Notausgang Sek II

Du merkst, dass es mit deinem (Fach-)Abi wohl nichts wird?
Eine Beratungsmöglichkeit zu Anschlussmöglichkeiten bietet dir das
Dienstleistungszentrum Bildung der Stadt Dortmund:
Tel. (0231) 50-1 07 47 • dlzb@stadtdo.de

4.4 Ich bin unentschlossen

Keine Panik! Das geht vielen anderen genauso.

Entscheidend ist es, jetzt nicht den Kopf hängen zu lassen. Gehe nochmals zurück zu Kapitel 3.4 und nutze vielleicht dieses Mal andere Beratungsadressen oder Ansprechpersonen als vorher. Und überprüfe auch noch mal die Ergebnisse, die du im Kapitel 2 gesammelt hast – eventuell erschließen sich beim zweiten Durchgang und nach deinen bisher gewonnenen Erfahrungen nochmals andere Berufsfelder oder Ausbildungswege.

Auch ein zusätzlicher Kontakt zum psychologischen Dienst der Arbeitsagentur oder der Hochschulen kann sehr hilfreich sein, wenn du dir über deine Stärken nicht im Klaren bist.

Vielen hilft auch ein Gap Year, z.B. im Ausland oder als Freiwilliges soziales, ökologisches, kulturelles, politisches Jahr, um erst einmal Abstand zu gewinnen.

Aber Vorsicht: Auch während eines Gap Year solltest du deine Aktivitäten rund um deine berufliche Zukunft nicht aus den Augen verlieren und vor allem bestehende Bewerbungsfristen beachten.

Und last but not least:

Keine Angst vor Fehlentscheidungen! Es gibt nicht wenige Menschen, bei denen die Angst vor einer möglichen Fehlentscheidung so groß ist, dass sie sich lieber gar nicht entscheiden und manchmal sogar darauf warten, dass – durch wen oder was auch immer – für sie entschieden wird. Das aber ist die schlechteste aller Entscheidungsvarianten.

Selbst wenn sich deine getroffene Entscheidung nach kurzer Zeit als Fehlentscheidung herausstellen sollte: Das ist zwar schade, aber davon geht die Welt nicht unter. Steig noch mal neu in die Berufsfindung ein – und mit den bereits gewonnenen Erfahrungen fällt es dir jetzt eventuell sogar leichter, den „richtigen“, also den deinen Stärken und Interessen mehr entsprechenden Beruf zu finden.

5. BEWERBEN

Je nachdem, für welchen Weg du dich entschieden hast, gibt es verschiedene Arten, dich darum zu bewerben. Eine Bewerbung um einen Studienplatz läuft anders als eine Bewerbung um eine Ausbildungsstelle oder um ein Freiwilliges Jahr. Und auch dann gibt es noch viele Unterschiede – z.B. was Branchen, Fachrichtungen, große oder kleine Unternehmen angeht.

Eine erste Beratung oder Orientierung, worauf du achten musst, bekommst du im BIZ, dem Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Dortmund (www.arbeitsagentur.de/dortmund > BIZ). Hier findest du auch eine Lektüreauswahl zu aktuell geltenden Bewerbungsanforderungen (Aufbau Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Tipps für Motivationsschreiben etc.), denn so etwas ändert sich häufig.

5.1 Bewerbung um einen Ausbildungsplatz

**DU SUCHST EINEN PLATZ?
SCHAU UNTER:**

- Lehrstellenbörse der IHK
(www.ihk-lehrstellenboerse.de)
- Lehrstellenbörse der HWK
(www.hwk-dortmund.de/lehrstellenboerse
oder www.handfest-online.de)
- JOBBÖRSE der Bundesagentur für Arbeit
(www.jobboerse.arbeitsagentur.de)

Wie gesagt gibt es verschiedene Anforderungen und Formalien, die du bei Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz einhalten musst und worüber du dich im BIZ informieren lassen kannst. Außerdem findest du Bewerbungstipps und -anforderungen auf den Seiten der IHK (www.dortmund.ihk24.de > Ausbildung und Weiterbildung > Bewerbungstipps) und HWK (www.handfest-online.de).

Wird eine Online-Bewerbung vorausgesetzt, kannst du diese hier vorher üben und vorbereiten: www.berufswahlpass.dortmund.de > Übungsportal der Stadt Dortmund. Diese Tipps helfen dir auch bei einer Bewerbung um einen Praktikumsplatz.

Die Bewerbungsphasen um einen Ausbildungsplatz starten etwa im März/April bis i.d.R. Ende September. Möchtest du dich bei einem Großunternehmen wie z.B. bei Banken, Stadtverwaltungen oder Versicherungen bewerben, musst du dich hierfür bereits bis Ende September des Vorjahres bewerben. Für kleine und mittlere Unternehmen gilt eine solch lange Frist meist nicht.

5.2 Bewerbung um ein Studium

Bei Bewerbungen um einen Studienplatz kläre zunächst, ob du dich an deiner Wunschhochschule direkt bewerben kannst (das findest du auf der Homepage dieser Hochschule heraus) oder ob du dich zentral über hochschulstart.de bewerben musst (z.B. für Medizin oder Pharmazie). Was du für deine Bewerbung brauchst und möglicherweise mit einreichen musst, erfährst du auch darüber. Informiere dich dabei auch noch mal über die Zugangsvoraussetzungen. So gibt es für manche Studienfächer Aufnahmeprüfungen (z.B. Sport), du musst bereits Praktika nachweisen (häufig für Studiengänge an Fachhochschulen) oder eine Bewerbungsmappe erstellen (z.B. für Design, Fotografie, Kunst).

Auch hier gilt es, bestimmte Fristen einzuhalten:

Grundsätzlich gilt zwar für die Bewerbung über hochschulstart.de sowie an den meisten Hochschulen der 15. Juli als Deadline für eine Bewerbung zum Wintersemester sowie der 15. Februar für eine Bewerbung zum Sommersemester. Allerdings gibt es darüber hinaus häufig noch andere, von der jeweiligen Hochschule individuell gesetzte Fristen, über die du dich entweder auf der Homepage der Hochschule oder aber auch bei der allgemeinen Studienberatung in jedem Fall informieren solltest.

Du denkst über ein Studium im Ausland nach?

Je nach Land gelten hier ganz andere Zugangsvoraussetzungen und Fristen als in Deutschland.

Gute Informationen hierzu erhältst du z.B. unter www.daad.de/ausland/studieren/de/ oder unter www.ba-auslandsvermittlung.de.

5.3 Bewerbung für ein Gap Year – Möglichkeiten

Je nach Art deines Gap Year musst du auch wieder verschiedene Bewerbungsvoraussetzungen und Fristen beachten.

Informationen hierzu unter:

- Freiwilliges Jahr
 - Freiwilliges ökologisches Jahr (www.foej.de)
 - Freiwilliges soziales Jahr (www.pro-fsj.de)
 - Freiwilliges kulturelles Jahr (www.fsjkultur-nrw.de)
 - Freiwilliges Jahr Sport (www.freiwilligendienste-im-sport.de)
 - Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de)
 - Freiwilliges Jahr im Ausland (www.ausland.org oder www.weltwaerts.de)
- Bundesfreiwilligendienst (www.bafza.de)
- Auslandsaufenthalt (www.wege-ins-ausland.org)

6. LITERATUR- UND LINKVERZEICHNIS

Literaturliste

Ausbildung – Studium – Beruf. Informationen zur Studien- und Berufswahl
für Schüler/-innen der Sekundarstufe II

Studien- und Berufswahl – Offizieller Studienführer für Deutschland
(Das grüne Buch der Agentur für Arbeit)

Linkliste

www.arbeitsagentur.de/dortmund > BIZ
www.arbeitsagentur.de/dortmund > Veranstaltungen vor Ort
www.ausbildung.de/berufscheck
www.ausland.org
www.bafza.de
www.berufenet.arbeitsagentur.de
www.berufswahlpass.dortmund.de > Übungsportal der Stadt Dortmund
www.dasa-dortmund.de > Schulen
www.dortmund.ihk24.de > Ausbildung und Weiterbildung > Ausbildung > Ausbildungsberatung
www.dortmunder-nacht-der-ausbildung.de
www.einstieg.com
www.erfolg-im-beruf.de/standort-dortmund.html
www.foej.de
www.fsjkultur-nrw.de
www.freiwilligendienste-im-sport.de
www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de
www.handfest-online.de
www.hochschulkompass.de
www.hochschulstart.de
www.hochschultage.dortmund.de
www.hwk-dortmund.de
www.hwk-dortmund.de/lehrstellenboerse
www.ihk-lehrstellenboerse.de
www.jobboerse.arbeitsagentur.de
www.jobmessen.de/dortmund
www.job-tec-do.xpand.eu > business
www.studifinder.de
www.studium.dortmund.de
www.wege-ins-ausland.org
www.weltwaerts.de
www.wissenschaft.nrw.de > Studium > Informieren > Wochen der Studienorientierung
www.wj-dortmund.de > Ressorts und Projekte > Bildung und Wirtschaft > JOBfit
www.zukunftsfinder.de
www.zukunftsfinder.de > Kompass

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro

Redaktion: Martina Raddatz-Nowack, Manfred Hagedorn (verantwortlich), Gundula Manzel,
Christina Luchmann, Waltraud Melsheimer, Sabrina Hülß

Fotos: Annegret Hultsch

Kommunikationskonzept, Satz, Druck: Dortmund-Agentur – 05/2015

www.berufswahlpass.dortmund.de